

Wenn

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **90 (1964)**

Heft 14

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

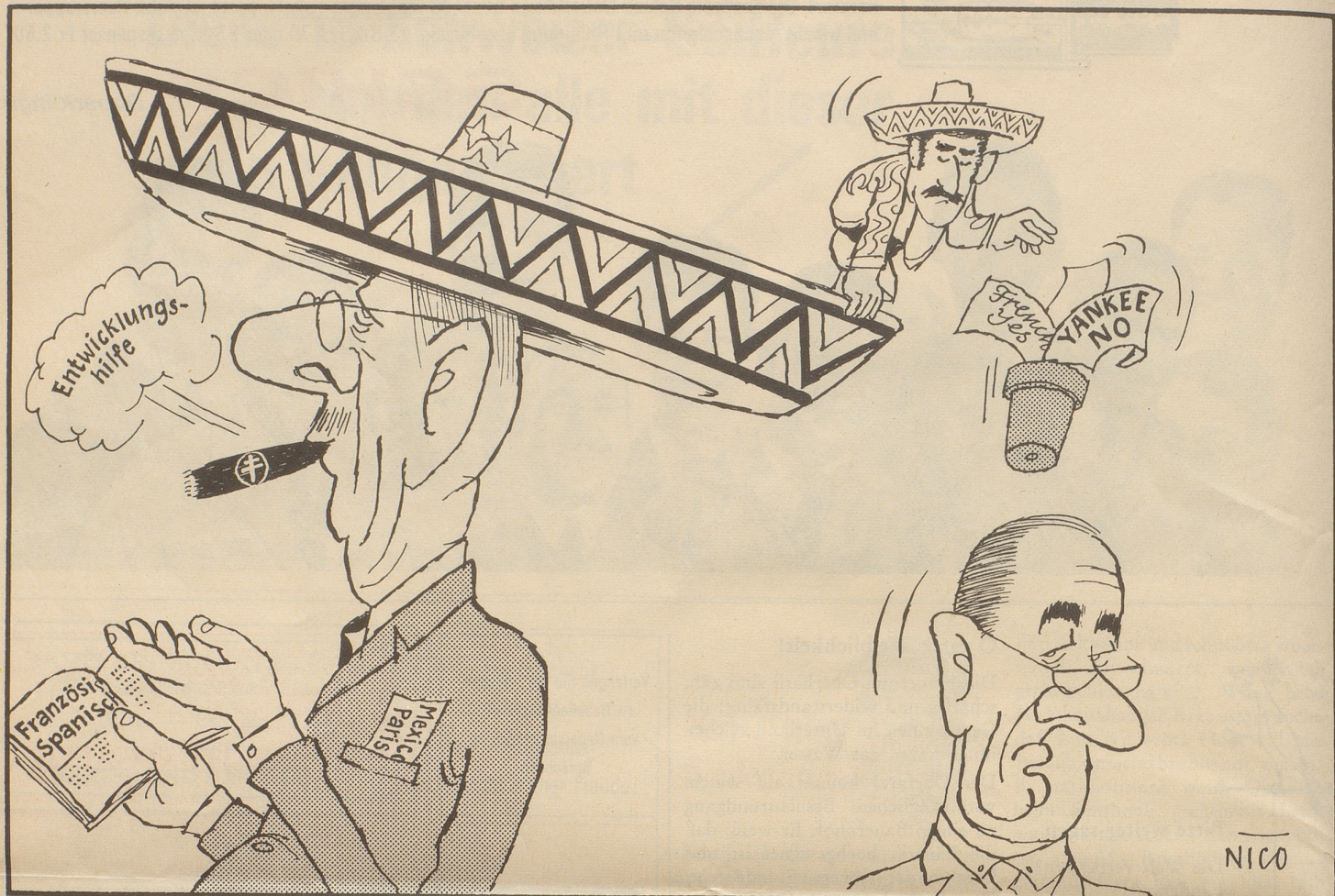
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Es sagte ...

der australische Ministerpräsident, Sir Robert Menzies, nach seiner Wiederwahl: «Jetzt habe ich mich selbst zu drei Jahren Zwangsarbeit verurteilt.»

der Freiburger Historiker Gerhard Ritter: «Ohne echte Vaterlandsliebe, die freilich nicht ausgenützt werden darf, artet jede Demokratie in eine Versicherungsgesellschaft für bequemes Leben aus.»

der «New York Times»-Korrespondent Cyrus L. Sulzberger: «Pressekonferenzen sind für de Gaulle, was die Scala für Maria Callas ist.»

der englische Publizist Malcolm Muggeridge: «Eine untergrabene Autorität ist eine begrabene Autorität.»

der westdeutsche Politiker Freiherr von Guttenberg: «In der Politik würde vieles besser werden, wenn die Politiker nicht erst ihre Reden, sondern bereits ihre Gedanken so einrichten würden, als höre alle Welt zu.»

der westdeutsche Verteidigungsminister Kai-Uwe von Hassel zu Unteroffizieren: «Wer brüllt, zeigt nur seine eigene Unsicherheit.»

der französische Schriftsteller und Philosoph Jean-Paul Sartre: «Vieles auf der Welt wäre völlig uninteressant, wenn es nicht verboten wäre.»

der amerikanische Dichter Ezra Pound: «Die öffentliche Meinung ist ein Gericht, das von sehr wenigen und sehr geschickten Köchen zubereitet wird.»

der französische Historiker Jacques Chastenet: «Den meisten Menschen sind die Freiheiten wichtiger als die Freiheit.»

MALEX
gegen
Schmerzen

der Premierminister von Uganda, Milton Uboote: «Organisierte Opposition gegen die Regierung ist eine typisch kapitalistische Angelegenheit.»

der südafrikanische Erzbischof Denis Hurley: «Die Versuche, die Apartheid-Politik zu verkaufen, ist so hoffnungslos wie der Versuch, Pfeile und Bogen an die amerikanische Armee zu verkaufen.»

der algerische Ministerpräsident Ben Bella: «Es ist eine Illusion, zu glauben, man könnte eine Revolution ohne Gefängnisse machen.»

der brasilianische Journalist Joao da Silva: «Der Amerikaner neigt zur Vertrauensseligkeit. In der Au-

ßenpolitik ist das einem skrupellosen Partner gegenüber eine große Gefahr.»

die polnische Zeitung «Polityka»: «Dem Einzelhändler geht es wie Adam, dem der Herrgott Eva mit den Worten vorstellte: Wähle ein Weib aus.»

der französische Schauspieler Jean-Paul Belmondo: «Ein Playboy ist ein Mann, der es sich nicht leisten kann zu arbeiten, weil sein Kredit sofort darunter leidet.» TR



Der Frühling

ist die vielbesungene Jahreszeit der Jugend, der jungen Liebe – und der alten Liebe, die nicht gerostet hat. Junge und ältere Liebespaare treffen sich oft bei einer gemeinsamen Liebe auf dem Einkaufsbummel: bei den herrlichen Orientteppichen von Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich. Da lacht der Frühling auch aus den Schau-fenstern!

Wenn richtig leben eine Kunst ist, dann gehört lieben und lachen auch dazu! ● G. Chr. Lichtenberg

Wenn einer mir sagt: «Seien Sie nicht witzig: die Zeit ist ernst!» – dem antworte ich: «Eben – darum!» ● Rochus Spiecker

Wenn man sonst nichts hat, ist Lachen sehr viel. ● Félicien Marceau